

Hausordnung

Präambel

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Arbeitens. Viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten sind am Schulleben beteiligt:

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer
- Schulleitung
- Schulsozialarbeiterin
- Sekretärin
- Hausmeister
- Außerschulische Mitarbeiter
- Eltern
- Besucher

So verschieden und trotzdem gleich!

Der Umgang miteinander soll geprägt sein von

- gegenseitigem Respekt
- Rücksichtnahme und
- Fairness.

Rücksichtsloser Umgang mit dem Eigentum des anderen, bewusstes Verletzen anderer durch Wort und Tat, körperliche Gewaltanwendung, unangemessene Kleidung usw. schaden der Schulgemeinschaft. Jede Schülerin und jeder Schüler soll sich für die Ordnung und das Ansehen der Schule mitverantwortlich fühlen. Ihr/Ihm muss bewusst sein, dass ein Verstoß gegen diese Hausordnung mit einer entsprechenden Ordnungsmaßnahme belegt werden kann. Die Hausordnung gilt auf dem gesamten Schulgelände.

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern haben sich gemeinsam auf diesen Text geeinigt.

Nach Zustimmung von Gesamtkonferenz, Schulelternbeirat, Schülermitverantwortung und Schulträger gilt diese Hausordnung ab Schuljahr 2006/2007. Die Neufassung tritt am 12.04.2010 in Kraft.

Mit dem Eintritt in diese Schule erkennen Eltern, Schülerinnen und Schüler die nachfolgende Hausordnung an.

Wichtige Regeln unserer Schule

1. Allgemeines:

1.1 Wir alle gehen respekt- und rücksichtsvoll miteinander um und behandeln andere so, wie wir auch behandelt werden möchten.

1.2 Wir kommen pünktlich zum Unterricht und helfen alle mit, dass wir ungestört lernen können. Dazu gehört auch, alle Materialien für den Schultag dabei zu haben und mit dem Material der Schule sorgsam umzugehen.

1.3 Wir bringen nur die Dinge in die Schule mit, die für den Unterricht notwendig sind (Schließfächer nutzen). MP3-Player, elektronische Geräte u.a. sind nicht für den Gebrauch in der Schule bestimmt. Handys dürfen für den außerschulischen Notfall ausgeschaltet in der Schultasche mitgeführt werden, die Benutzung ist untersagt. Telefonate während der Schulzeit sind ausschließlich vom Sekretariat aus zu führen. Gegenstände, die andere gefährden oder verletzen können, bleiben zuhause. Das Tragen von Mützen, Kappen, Kapuzen und unangemessener Kleidung ist während der Unterrichtszeit nicht erlaubt (Auch wir sind eine Ausbildungsstätte!).

1.4 Während des gesamten Schultages (beginnend mit der Ankunft an der Schule) halten wir uns auf dem Schulgelände auf. Ausnahmen sind nur mit Genehmigung einer Lehrkraft gestattet.

1.5 Das Mitbringen und der Konsum von Tabak, Alkohol und anderen Drogen sind verboten.

2. In den Räumen/ Auf dem Schulgelände:

2.1 Jede Klasse erarbeitet sich eine Klassenordnung, in der Details des Zusammenlebens nochmals zu finden sind.

2.2 Wir halten die Klassenzimmer und Fachräume, das Schulgelände und die Toiletten sauber, so dass sich alle wohl fühlen können. Dazu gehört auch, dass wir den Müll in die entsprechenden Tonnen werfen (getrennt!) und weder Kaugummis noch Spucke irgendwo hinterlassen.

2.3 Fremdes Eigentum und unsere eigenen Sachen behandeln wir pfleglich und sorgsam.

2.4 Während des Unterrichts wird nicht gegessen. Wasser darf nach Absprache mit dem Lehrer getrunken werden. Softdrinks sind nicht erwünscht.

2.5 Kaugummis sind nicht erlaubt.

3. Pausen/ Stundenwechsel:

Die Pausenzeiten sind zum Frühstück, Spielen (im Hof mit Softbällen!), zur Toilette gehen und Ausruhen. Niemand sollte daran gehindert werden. Die Stundenwechsel nutzen wir zur Vorbereitung der nächsten Stunde. Wir bleiben entweder im Klassenraum und legen unsere Sachen bereit oder gehen auf direktem Weg zu dem entsprechenden Fachraum.

4. Versäumnisse:

Im Krankheitsfall entschuldigen die Eltern ihr Kind am ersten Fehltag bis 8.30 Uhr telefonisch. Eine schriftliche Entschuldigung wird der Klassenleitung anschließend vorgelegt. Versäumter Unterrichtsstoff und Hausaufgaben werden **selbstständig** nachgearbeitet.

5. Verschiedenes:

Besucher melden sich in der Verwaltung bzw. bei der Schulleitung an. Der Aufenthalt Unbefugter auf dem Schulgelände ist unverzüglich der Schulleitung zu melden.

Elterngespräche finden nach Terminabsprache statt. In der Regel sollen die Schülerinnen/Schüler daran teilnehmen.

Klassenbücher werden nach dem ersten Klingeln vor Unterricht geholt und bis spätestens 13.30 Uhr vor der Verwaltung in die dafür vorgesehenen Fächer zurückgebracht.

Maßnahmen bei Regelverstoß

Verstöße gegen die vorliegende Hausordnung können nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls mit den nachfolgenden Maßnahmen sanktioniert werden. Ziel dieser Maßnahmen soll sein, das Verhalten der Schülerinnen und Schüler langfristig positiv zu verändern. Die klar strukturierten Stufenpläne bringen Verlässlichkeit für alle und tragen zu einem förderlichen Arbeitsklima bei. Darüber hinaus wollen wir auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler sensibel reagieren und durch Hilfsangebote und Gespräche gemeinsam tragfähige Lösungen finden. Bei Bedarf wird die Schulsozialarbeiterin einbezogen.

zu 1.1 Rücksichtsloses Verhalten

1. Besinnungsbogen
2. Interventionsgespräch
3. Telefonat mit den Eltern
4. Gespräch mit Eltern + Klassenleitung + SchülerIn + Vortrag
5. Schulleitertadel mit Gespräch + Eltern + Schulleitung + SchülerIn
6. Klassenkonferenz mit pädagogischen und schulrechtlichen Maßnahmen

zu 1.2: Pünktlichkeit

Pünktlich mit Material zum Unterricht erscheinen.

1. Besinnungsbogen
2. Versäumte Zeit wird nachgearbeitet, Eltern bekommen eine Nachricht, Eltern sind verantwortlich für den Weg nach Hause.

zu 1.2: Hausaufgaben / Schulmaterial (incl. Sportsachen)

Die vergessenen Hausaufgaben / Schulmaterialien werden pro Fach über ein Halbjahr gesammelt. Hausaufgaben müssen selbständig nachgearbeitet werden.

1. Bei 3 vergessenen Hausaufgaben / Schulmaterialien: Brief an die Eltern
2. Interventionsgespräch
3. Bei weiteren 3 vergessenen Hausaufgaben / Schulmaterialien: Anruf
4. Bei weiteren 2 vergessenen Hausaufgaben / Schulmaterialien: Gespräch
5. Bei weiteren 2 vergessenen Hausaufgaben / Schulmaterialien: Gespräch Schulleitung + Klassenleitung + Eltern + Schülerin / Schüler

zu 1.3: Nur notwendige Dinge

1. Besinnungsbogen, die Gegenstände werden abgenommen und dürfen nach Schulschluss bei der Lehrkraft abgeholt werden. Handys siehe Maßnahme
2. Die Gegenstände werden abgenommen und müssen nach Terminvereinbarung **von den Eltern** im Sekretariat abgeholt werden.

zu 1.4 Verlassen des Schulgeländes

1. Besinnungsbogen + Telefonat mit den Eltern
2. Interventionsgespräch
3. Gespräch mit Eltern + Klassenleitung+ Schülerin / Schüler + Vortrag
4. Schulleitertadel mit Gespräch + Eltern + Schulleitung + Schülerin / Schüler
5. Klassenkonferenz mit pädagogischen und schulrechtlichen Maßnahmen

zu 1.5 Mitbringen und Konsum von Alkohol

1. Gegebenenfalls Abholung durch die Eltern, Gespräch mit Eltern + Schulleitung + Klassenleitung + Schulsozialarbeiterin + Schülerin / Schüler + Vortrag
2. Verpflichtender Besuch bei der Sucht- und Jugendberatung
3. Klassenkonferenz mit pädagogischen und schulrechtlichen Maßnahmen

Rauchen

1. Besinnungsbogen, Telefonat und Angebote z. B. Rauchentwöhnkurs
2. Interventionsgespräch und Vortrag vor der Klasse
3. Hofdienst
4. Klassenkonferenz mit pädagogischen und schulrechtlichen Maßnahmen

Mitbringen, Konsum und / oder Verkauf von illegalen Suchtmitteln

1. Drogen / Tabletten: Gespräch mit Schulleitung + Eltern + Schülerin / Schüler + Schulsozialarbeiterin
Der Schüler bekommt sofort einen 3-tägigen Schulausschluss, Hilfeplan
Bei allen Strafsachen wird die Polizei sofort informiert.

zu 2.2 Klassenzimmer/Schule sauber halten

1. Besinnungsbogen säubern
2. Klassendienste übernehmen
3. Reinigungskräfte nach Schulschluss unterstützen

zu 2.3 Fremdes Eigentum

1. Besinnungsbogen und Ersetzen der Gegenstände
2. Interventionsgespräch
3. Gespräch mit Eltern + Klassenleitung +Schülerin / Schüler + Vortrag
4. Schulleitertadel mit Gespräch + Eltern + Schulleitung + Schülerin /Schüler
5. Klassenkonferenz mit pädagogischen und schulrechtlichen Maßnahmen

zu 2.4 Essen und Trinken

1. Besinnungsbogen
2. Interventionsgespräch
3. Vortrag vor der Klasse
4. Gespräch mit den Eltern und Klassenbucheintrag
5. Schulleitertadel, Gespräch mit Eltern + Schulleitung + Schülerin / Schüler

zu 2.5 Kaugummi

1. Besinnungsbogen
2. Gespräch mit Klassenleitung, zusätzlich mit einem Spachtel Kaugummi vom Schulhof und Möbeln abschaben
3. Schulleitertadel mit Gespräch + Eltern+ Klassen- ,Fachlehrkraft

zu 3 vgl. detaillierte Ausführungen zu den Punkten 1 und 2.

Beratungs- und Unterstützungsangebote von zuständigen sozialen Einrichtungen können in der Schule erfragt werden.